

21. Dezember 2013

Lesungen des Tages: Hld 2,8–14; Lk 1,39–45

Auf der Flur erscheinen die Blumen; die Zeit zum Singen ist da. Die Stimme der Turteltaube ist zu hören in unserem Land. Am Feigenbaum reifen die ersten Früchte; die blühenden Reben duften. Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch!
(Hld 2,12–13)



Foto: Ingrid Penner

Komm und freu dich

Komm,
wach auf, steh auf und freu dich.
Die Zeit ist da.
Die Zeit ist erfüllt.
Neues Leben regt sich.
Neues Leben zeigt sich.

Leben ist sichtbar, spürbar, erfahrbar.

Nimm es wahr mit all deinen Sinnen.
Schau an und höre an das neue Leben.
Rieche und schmecke das neue Leben.

Genieße und freu dich über das Leben.

Es ist einmalig, einzigartig, kostbar.
Es ist so besonders.
Es fasziniert und lässt staunen.
Es ist geschenkt.

Komm und freu dich!

Christine Gruber-Reichinger